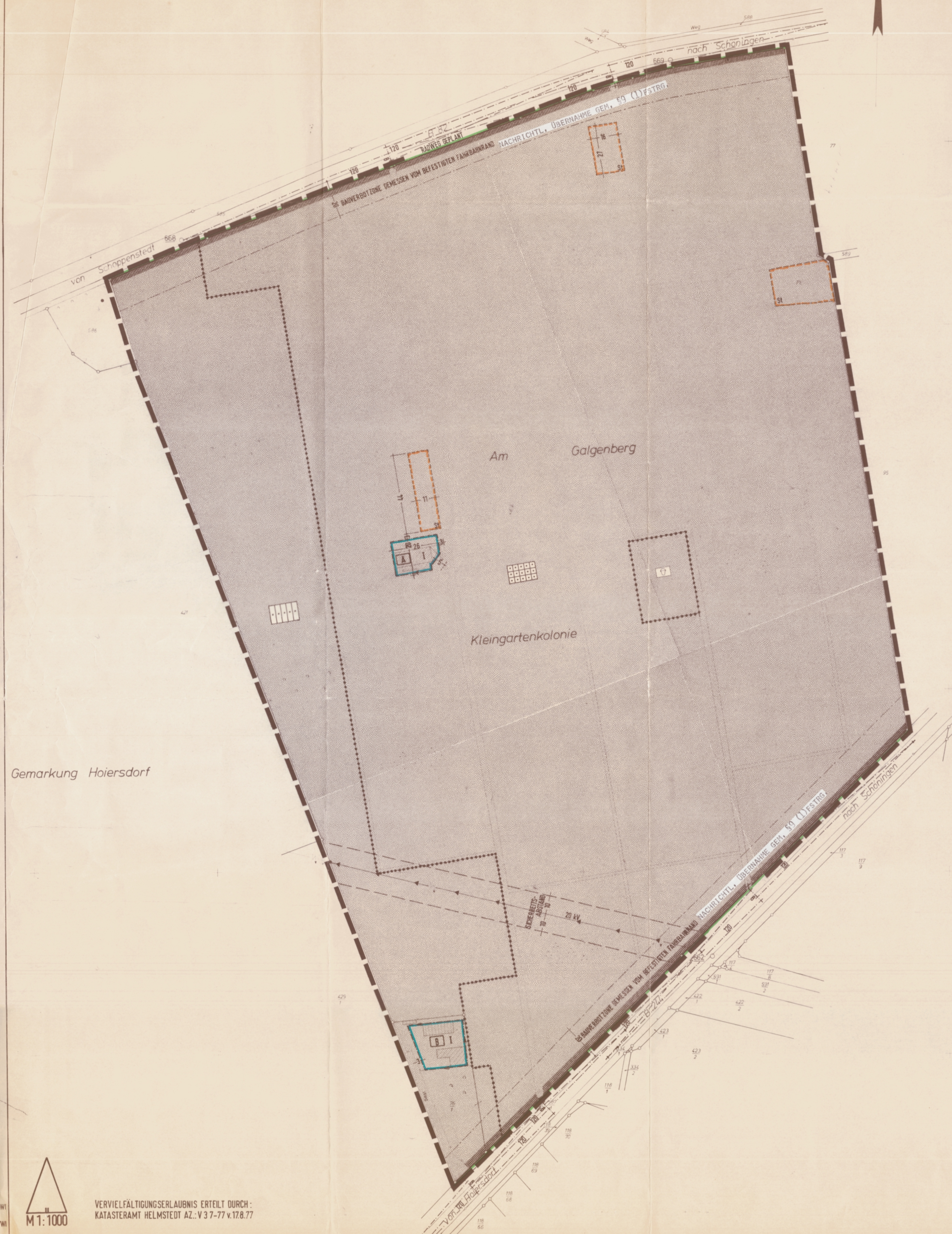


77

Am Galgenberg

BauVO
1977



- PLANZEICHENERKLÄRUNG
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
I ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE
- BAUGRENZEN
BAUGRENZE
- VERKEHRSFLÄCHEN
STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- FOHRUNG OBERIRDISCHER VERSORUNGSANLAGEN
20 KV FREILEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN
- GRÖNFLÄCHEN
GRÖNFLÄCHE
DAUERKLEINGARTEN (s. TEXTL. FESTS. ZIFF. 3)
ERWERBSGARTNERE I KINDERSPIELPLATZ PRIVAT
- SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN
FLÄCHEN FÜR STELLPLATZE
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
VEREINSHEIM (s. TEXTL. FESTSETZUNG ZIFF. 1)
GARTNERE I (s. TEXTL. FESTSETZUNG ZIFF. 2)
ZU- UND AUSFAHRTSVERBOT NACHRICHTL. ÜBERNAHME GEM. § 9 (1) FSTRG.
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS
- TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
- INNERHALB DER MIT A GEKENNZEICHNETEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHE IST DIE ERRICHTUNG EINES VEREINSHEIMES DER KLEINGARTENANLAGE MIT EINER BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE VON MAX. 360 QM ZULÄSSIG.
 - INNERHALB DER MIT B GEKENNZEICHNETEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN SIND GEBÄUDE, DIE IN IHRER ZWECKBESTIMMUNG DEM GARTENBAUBETRIEB DIENEN, SOWIE WOHNNUNGEN FÜR AUSSICHTSPERSONEN, BETRIEBSLEITER UND BETRIEBSINHABER ZULÄSSIG.
 - INNERHALB DER FLÄCHEN MIT DER FESTSETZUNG 'DAUERKLEINGÄRTEN' IST AUF JEDER EINZELNEN PARZELLE DIE ERRICHTUNG EINES EINGESCHOSSIGEN GARTENHAUSES MIT EINER MAX. GRUNDFLÄCHE VON 75 QM ZUZÜGLICH EINES MIND. AN ZWEI SEITEN OFFENEN, ÜBERDÄCHTEN FREIPLATZES MIT EINER GRUNDFLÄCHE VON MAX. 10 QM ZULÄSSIG.

Der Rat der Stadt Schöninge hat in seiner Sitzung am 13.12.1979 den Entwurf des Bebauungsplanes AM GALGENBERG beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 11.01.1980 öffentlich bekanntgemacht.
ZUSÄTZL. PRESSEHINWEIS: 12.10.1980
SCHÖNINGE 16. NOV. 1982
H. K. Stadt-Gemeindedirektor

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege, etc. vollständig nach (Stand vom 01.10.1982).
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Ortslichkeit ist einwandfrei nachgewiesen.
Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde am 28. NOV. 1982
K. K. Katasteramt
H. K. Verm. Direktor
Braunschweig, den 27.10.82
Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1, Ruf 19161
3300 Braunschweig

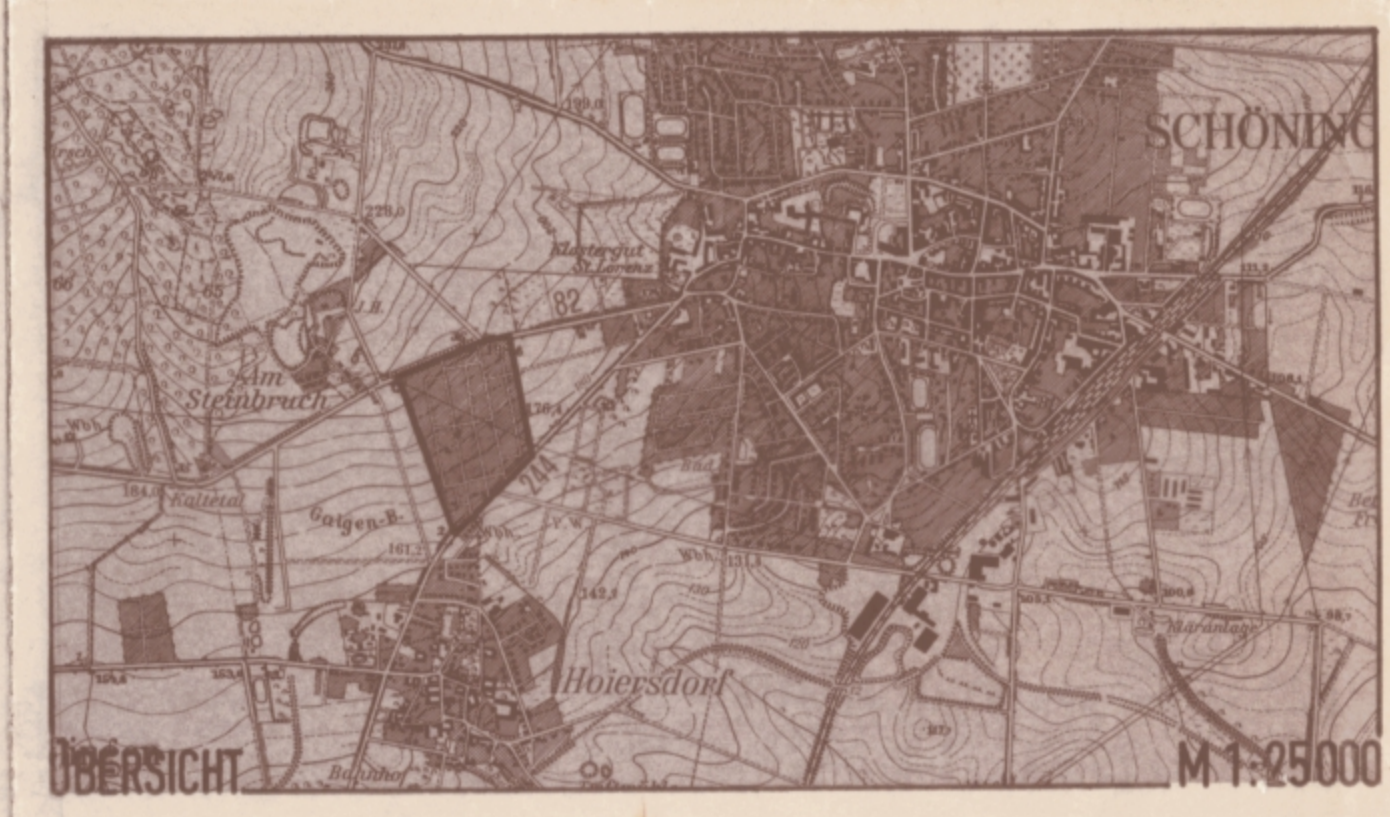
Der Rat der Stadt Schöninge hat in seiner Sitzung am 10.12.1981 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 19.03.1982 ortsbüchlich bekanntgemacht.
ZUSÄTZL. PRESSEHINWEIS: 23.03.1982
Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 31.03.1982 bis 04.05.1982 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt.
SCHÖNINGE 16. NOV. 1982
H. K. Stadt-Gemeindedirektor
Der Rat der Stadt Schöninge hat in seiner Sitzung am 11. April 1983 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2a Abs. 7 BBauG beschlossen.
Der Beteiligten im Sinne von § 2a Abs. 7 BBauG wurde von 24.10.1983 bis zum 11. April 1983 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.
den
Stadt-Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt Schöninge hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 10.06.1982 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.
SCHÖNINGE 16. NOV. 1982
H. K. Stadt-Gemeindedirektor

Die Bebauungsplan ist mit Verfügung der Landratsbehörde (AZ: 692-21-54019.01-24) vom heutigen Tage unter Auflagen und Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt.
Helmstedt, den 10.03.1983
Landkreis Helmstedt
Landesrat
Baudirektor

Der Rat der Stadt Schöninge hat den in der Genehmigungsverfügung vom 10.03.1983 aufgeführten Auflagen/Bedingungen in seiner Sitzung am 11. April 1983 genehmigt.
Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Bedingungen vom 10.03.1983 öffentlich ausgelegt.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 19.03.1982 ortsbüchlich bekanntgemacht.
3338 Schöninge, den
Stadt-Gemeindedirektor

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 24.10.1983 im Amtsblatt Nr. 40, Bd. Nr. 52, bekanntgemacht worden.
Der Bebauungsplan ist damit am 24.10.1983 rechtsverbindlich geworden.
3338 Schöninge, den 11. April 1983
H. K. Stadt-Gemeindedirektor
Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
den
Stadt-Gemeindedirektor



Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung der NGO und der NLO vom 18.07.1982 (Nds. GVBl. S. 53), hat der Rat der Stadt/Gemeinde diesen Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.
3338 Schöninge, den 10. Juni 1982
H. K. (Ratsvorsitzenden)
Bürgermeister
Stadt-Gemeindedirektor

STADT SCHÖNINGE AM GALGENBERG

BEBAUUNGSPLAN

DIE AUFLAGEN/MASSGABEN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG SIND IN DIESER PLANFASSUNG ENTHALTEN
Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt Bohlweg 1 3300 Braunschweig

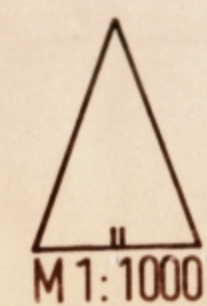
'77

Am Galgenberg

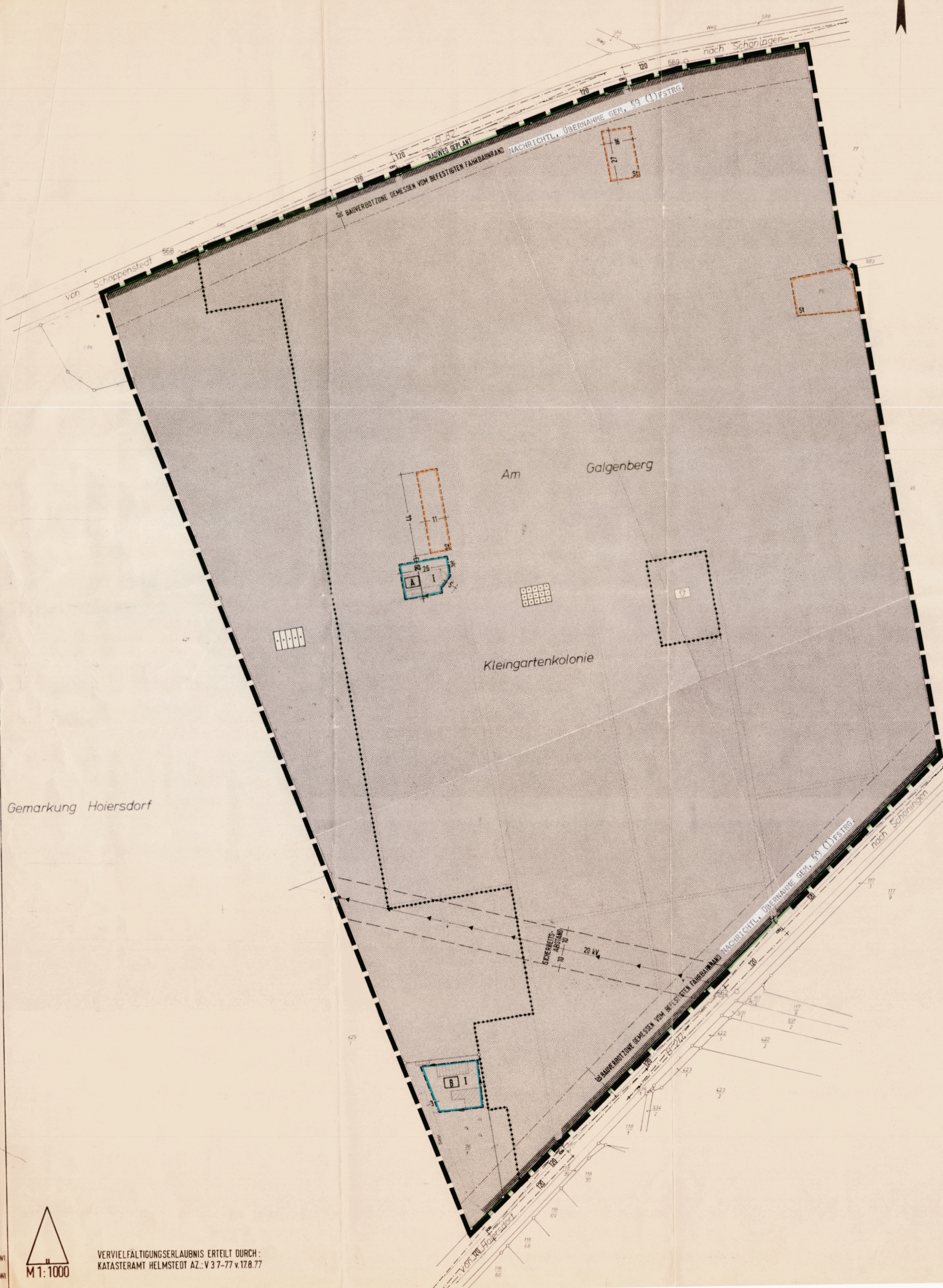
BauVO
1977

Gemarkung Hoiersdorf

3.82 H/L/W
7.61
3.81 H/L/W



VERVIELFÄLTIGUNGSERLAUBNIS ERTEILT DURCH:
KATASTERAMT HELMSTEDT AZ.: V 37-77 v. 17.8.77



PLANZEICHENERKLÄRUNG

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

1 ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

BAUGRENZEN

BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN

STRASSENDEGRENZUNGSLINIE

FOHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGENSANTZEN

20 KV FREILEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN

GRONFLÄCHEN

GRONFLÄCHE

DAUERKLEINGARTEN (s. TEXTL. FESTS. ZIFF. 3)

ERNERBSGARTNERE

KINDERSPIELPLATZ PRIVAT

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

FLÄCHEN FOR STELLPLATZE

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

VEREINSHEIM (s. TEXTL. FESTSETZUNG ZIFF. 1)

GARTNERE (s. TEXTL. FESTSETZUNG ZIFF. 2)

ZU- UND AUSFAHRTSVERBOT NACHRICHTL. ÜBERNAHME GEM. § 9 (1) FSTRG.

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. INNERHALB DER MIT A GEKENNZEICHNETEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHE IST DIE ERRICHTUNG EINES VEREINSHEIMES DER KLEINGARTENANLAGE MIT EINER BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE VON MAX. 360 QM ZULÄSSIG.
2. INNERHALB DER MIT B GEKENNZEICHNETEN ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN SIND GEBÄUDE, DIE IN IHRER ZWECKBESTIMMUNG DEM GARTENBAUBETRIEB DIENEN, SOWIE WOHNUMGEN FÜR AUF-SICHTSPERSONEN, BETRIEBSLEITER UND BETRIEBSINHABER ZULÄSSIG.
3. INNERHALB DER FLÄCHEN MIT DER FESTSETZUNG 'DAUERKLEIN-GÄRTEN' IST AUF JEDER EINZELNEN PARZELLE DIE ERRICHTUNG EINES EINGESCHOSSIGEN GARTENHAUSES MIT EINER MAX. GRUNDFLÄCHE VON 25 QM ZUZÜGLICH EINES MIN. AM ZWEI SEITEN OFFENEN, ÜBERDÄCHTEN FREIPLATZES MIT EINER GRUNDFLÄCHE VON MAX. 10 QM ZULÄSSIG.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 13.12.1979 den Entwurf des Bebauungsplanes AM GALGENBERG beschlossen.

ZUSATZL. PRESSEHINWEIS: 12.01.1980
SCHÖNINGEN den 16. Nov. 1982

Stadtdirektor

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 01. Apr. 1982).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen ge-metrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei.

26. NOV. 1982
den
Katasteramt
Verm. Direktor

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Buro für Stadtplanung
Bühlweg 1 - Ruf 13161
3300 Braunschweig

27. 10. 82
den

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.12.1981 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 19.03.1982 örtlich bekanntgemacht.

ZUSATZL. PRESSEHINWEIS: 23.03.1982

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 31.03.1982 bis 14.04.1982 in Amtsblatt Nr. 10, S. 52 für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden.

SCHÖNINGEN den 16. Nov. 1982
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.12.1981 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 19.03.1982 örtlich bekanntgemacht.

ZUSATZL. PRESSEHINWEIS: 23.03.1982

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 31.03.1982 bis 14.04.1982 in Amtsblatt Nr. 10, S. 52 für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden.

SCHÖNINGEN den 16. Nov. 1982
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.12.1981 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 19.03.1982 örtlich bekanntgemacht.

ZUSATZL. PRESSEHINWEIS: 23.03.1982

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 31.03.1982 bis 14.04.1982 in Amtsblatt Nr. 10, S. 52 für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden.

SCHÖNINGEN den 16. Nov. 1982
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.12.1981 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 19.03.1982 örtlich bekanntgemacht.

ZUSATZL. PRESSEHINWEIS: 23.03.1982

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 31.03.1982 bis 14.04.1982 in Amtsblatt Nr. 10, S. 52 für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden.

SCHÖNINGEN den 16. Nov. 1982
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.12.1981 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 19.03.1982 örtlich bekanntgemacht.

ZUSATZL. PRESSEHINWEIS: 23.03.1982

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.06.1982 den Entwurf des Bebauungsplanes AM GALGENBERG beschlossen.

ZUSATZL. PRESSEHINWEIS: 12.01.1980
SCHÖNINGEN den 16. Nov. 1982

Stadtdirektor

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 01. Apr. 1982).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen ge-metrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei.

26. NOV. 1982
den
Katasteramt
Verm. Direktor

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Buro für Stadtplanung
Bühlweg 1 - Ruf 13161
3300 Braunschweig

27. 10. 82
den

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.12.1981 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 19.03.1982 örtlich bekanntgemacht.

ZUSATZL. PRESSEHINWEIS: 23.03.1982

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 31.03.1982 bis 14.04.1982 in Amtsblatt Nr. 10, S. 52 für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden.

SCHÖNINGEN den 16. Nov. 1982
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.12.1981 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 19.03.1982 örtlich bekanntgemacht.

ZUSATZL. PRESSEHINWEIS: 23.03.1982

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 31.03.1982 bis 14.04.1982 in Amtsblatt Nr. 10, S. 52 für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden.

SCHÖNINGEN den 16. Nov. 1982
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.12.1981 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 19.03.1982 örtlich bekanntgemacht.

ZUSATZL. PRESSEHINWEIS: 23.03.1982

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 31.03.1982 bis 14.04.1982 in Amtsblatt Nr. 10, S. 52 für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden.

SCHÖNINGEN den 16. Nov. 1982
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.12.1981 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 19.03.1982 örtlich bekanntgemacht.

ZUSATZL. PRESSEHINWEIS: 23.03.1982

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 31.03.1982 bis 14.04.1982 in Amtsblatt Nr. 10, S. 52 für den Landkreis Helmstedt bekanntgemacht worden.

SCHÖNINGEN den 16. Nov. 1982
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.12.1981 den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 19.03.1982 örtlich bekanntgemacht.

ZUSATZL. PRESSEHINWEIS: 23.03.1982



Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch das 8. Gesetz zur Änderung der NGO und der NLO vom 18.02.1982 (Nds. GVBl. S. 53), hat der Rat der Stadt/Gemeinde diesen Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

3330 Schöning den 10. Juni 1982
Bürgermeister (Stadtdirektor)

STADT SCHÖNINGEN
AM GALGENBERG

BEBAUUNGSPLAN

DIE AUFLAGEN/MASSGABEN DER GENEHMIGUNGSVER-FÜGUNg SIND IN DIESER PLANFASSUNG ENTHALTEN

Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt Bühlweg 1 3300 Braunschweig